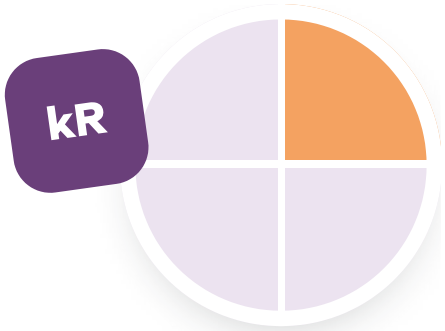
DYS+ Campus



Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 9

Christlich handeln – ethische Fragen heute

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann eine Entscheidung mit Sehen, Urteilen, Handeln begründen.
- Ich kann biblische Maßstäbe und Grundsätze der Soziallehre nennen.
- Ich kann ein Beispiel für Leben aus dem Glauben beschreiben und ein Urteil abwägen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-9/katholische-religion/kr-christlich-handeln/wie-man-ethisch-urteilt

Kurz erklärt

Schritte der Urteilsbildung

Schritt	Frage
Sehen	Was ist geschehen?
Urteilen	Welche Werte und Maßstäbe zählen?
Handeln	Was tue ich, und was folgt daraus?

Biblische Maßstäbe

Maßstab	Grundlage
Würde	Genesis 1
Nächstenliebe	Markus 12, Lukas 10, Matthäus 7
Gerechtigkeit	Amos, Matthäus 25

Soziallehre

Grundsatz	Bedeutung
Personalität	Der Mensch steht im Mittelpunkt
Solidarität	Wir stehen füreinander ein
Subsidiarität	Die kleinste mögliche Ebene löst Aufgaben
Gemeinwohl	Das, was allen nützt

Pro und Contra abwägen

1. Frage formulieren.
2. Pro und Contra sammeln.
3. Gewichten.
4. Begründet urteilen.

Merksatz: Ein Urteil nennt den Maßstab und begründet. Das Gewissen bleibt die letzte Instanz, es soll aber gebildet sein.

Typischer Fehler: Ein Gefühl ist noch kein Urteil. Nenne immer einen Wert oder Maßstab als Grund.

Tipp: Bei Fragen nach deinem Urteil gibt es keine eine richtige Meinung. Entscheidend ist die Begründung.

●○○ Basis

Begriffe und Maßstäbe

1 Was passt? Kreuze an.

a) Eine Regel, die einen Wert schützt, heißt _____. ☐ **Gelübde** ☐ **Dilemma** ☐ **Norm**

b) Die innere Stimme bei Entscheidungen heißt _____. ☐ **Gewissen** ☐ **Orden** ☐ **Regel**

c) Eine Lage, in der zwei Werte gegeneinander stehen, heißt _____. ☐ **Gebet** ☐ **Dilemma** ☐ **Norm**

d) Der erste Schritt der Urteilsbildung ist _____. ☐ **Handeln** ☐ **Urteilen** ☐ **Sehen**

e) Die Geschichte vom barmherzigen Samariter steht in _____. ☐ **Genesis 1** ☐ **Levitikus 25** ☐ **Lukas 10**

f) Die Würde jedes Menschen begründet die Bibel mit der Erzählung in _____. ☐ **Matthäus 25** ☐ **Genesis 1** ☐ **Lukas 10**

g) Die Goldene Regel steht in _____. ☐ **Genesis 2** ☐ **Amos** ☐ **Matthäus 7**

h) Das, was allen nützt, heißt _____. ☐ **Gelübde** ☐ **Gemeinwohl** ☐ **Subsidiarität**

2 Setze ein: Solidarität, Orden, Gelübde, Benedikt, Rerum novarum.

a) Wir stehen füreinander ein: das ist _____.

b) Eine Gemeinschaft, die gemeinsam nach dem Glauben lebt, heißt _____.

c) Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam sind der Inhalt des _____.

d) Die Regel, die man oft mit „Bete und arbeite“ zusammenfasst, stammt von _____ von Nursia.

e) Ein bekanntes Schreiben der Soziallehre von 1891 heißt _____.

3 Ordne zu. Kreuze an.

a) Jemand wird im Chat ausgelacht: Maßstab _____ ☐ **Gemeinwohl** ☐ **Würde** ☐ **Gerechtigkeit**

b) Jemand braucht Hilfe: Maßstab _____ ☐ **Würde** ☐ **Solidarität** ☐ **Nächstenliebe**

c) Eine Gruppe wird benachteiligt: Maßstab _____ ☐ **Gerechtigkeit** ☐ **Gebet** ☐ **Gelübde**

d) Aufgaben löst zuerst die kleinste Ebene: _____ ☐ **Personalität** ☐ **Gelübde** ☐ **Subsidiarität**

●●○ Standard

Prüfen und Anwenden

4 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Ein Gefühl ist bereits ein begründetes Urteil. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Das Gewissen soll gebildet sein, also informiert und durchdacht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Biblische Maßstäbe geben für jeden Fall eine fertige Lösung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Kirche gibt in jeder Frage einen Befehl. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Im Netz gilt die Goldene Regel auch. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Mit KI erstellte Bilder können täuschen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

g) Der Auftrag „bearbeiten und hüten“ meint, die Natur sich selbst zu überlassen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

h) Das Ordensleben ist für alle Christinnen und Christen Pflicht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

5 Welche Handlung passt? Kreuze an.

a) Ein peinliches Foto kursiert im Chat. Es ist richtig, es _____.

☐ **an Freunde zu schicken** ☐ **zu kommentieren und zu teilen** ☐ **nicht weiterzuschicken**

b) Eine Nachricht klingt unglaublich. Zuerst _____.

☐ **löschen ohne zu lesen** ☐ **die Quelle prüfen** ☐ **weiterleiten**

c) Ein Handy ist kaputt. Eine ressourcenschonende Möglichkeit ist _____.

☐ **wegwerfen** ☐ **reparieren lassen** ☐ **sofort neu kaufen**

d) Beim Erörtern soll man die Gegenseite _____.

☐ **verbieten** ☐ **ernst nehmen** ☐ **ignorieren**

e) Eine Mitschülerin wird ausgegrenzt. Eine Handlung aus Nächstenliebe ist _____.

☐ **wegsehen** ☐ **mitlachen** ☐ **sie ansprechen und einladen**

6 Setze ein: Gewissen, Würde, Zielkonflikt, Pro.

a) Wenn Umweltschutz und Kosten gegeneinanderstehen, spricht man von einem _____.

b) Jeder Mensch hat eine unantastbare _____.

c) Das _____ soll informiert und durchdacht sein.

d) Ein Argument für eine Idee heißt _____.

●●● Plus

Beurteilen und Begründen

7 **Beantworte in ganzen Sätzen.**

a) Beschreibe die drei Schritte der Urteilsbildung mit je einem Satz.

b) Erkläre, was die Geschichte vom barmherzigen Samariter über den „Nächsten“ aussagt.

c) Nenne zwei Grundsätze der Soziallehre und erkläre sie.

d) Beschreibe einen Zielkonflikt zwischen Umwelt und Wirtschaft und wäge ab.

e) Beschreibe eine Ordensgemeinschaft in vier Sätzen.

f) Erörtere: Welche Folgen kann eine christlich orientierte Lebensgestaltung haben? Nenne ein Pro- und ein Contra-Argument und urteile.

g) Erkläre, warum man vor dem Teilen eines Fotos fragen sollte.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann eine Entscheidung mit Sehen, Urteilen, Handeln begründen.	☐	☐	☐
Ich kann biblische Maßstäbe und Grundsätze der Soziallehre nennen.	☐	☐	☐
Ich kann ein Beispiel für Leben aus dem Glauben beschreiben und ein Urteil abwägen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe und Maßstäbe

1 Was passt? Kreuze an.

a) Norm
→ Zum Beispiel schützt „Nicht lügen“ die Ehrlichkeit.

b) Gewissen
→ Das Gewissen meldet, ob etwas stimmt.

c) Dilemma
→ Man muss abwägen.

d) Sehen
→ Zuerst muss die Lage klar sein.

e) Lukas 10
→ Dort zeigt Jesus, wer der Nächste ist.

f) Genesis 1
→ Nach dieser Erzählung ist der Mensch Abbild Gottes.

g) Matthäus 7
→ Behandle andere so, wie du behandelt werden willst.

h) Gemeinwohl
→ Es geht um das Wohl aller.

2 Setze ein: Solidarität, Orden, Gelübde, Benedikt, Rerum novarum.

a) Wir stehen füreinander ein: das ist **Solidarität.**

b) Eine Gemeinschaft, die gemeinsam nach dem Glauben lebt, heißt **Orden.**

c) Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam sind der Inhalt des **Gelübde.**

d) Die Regel, die man oft mit „Bete und arbeite“ zusammenfasst, stammt von **Benedikt** von Nursia.

e) Ein bekanntes Schreiben der Soziallehre von 1891 heißt **Rerum novarum.**

3 Ordne zu. Kreuze an.

a) Würde
→ Spott verletzt die Würde.

b) Nächstenliebe
→ Der Nächste ist der, der Hilfe braucht.

c) Gerechtigkeit
→ Gerechtigkeit setzt sich für Benachteiligte ein.

d) Subsidiarität
→ Erst Familie und Gemeinde, dann der Staat.

●●○ Standard: Prüfen und Anwenden

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Ein Urteil nennt Wert oder Maßstab und begründet.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie geben Orientierung. Man muss die Lage abwägen.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie gibt Orientierung, entscheiden muss das gebildete Gewissen.

e) Stimmt.

f) Stimmt.

g) Stimmt nicht. Richtig: Er meint, die Schöpfung zu nutzen und zugleich zu schützen.

h) Stimmt nicht. Richtig: Es ist ein freier, persönlicher Weg.

5 Welche Handlung passt? Kreuze an.

a) nicht weiterzuschicken

→ So schützt man die Würde der Person.

b) die Quelle prüfen

→ Wahrheit zählt auch online.

c) reparieren lassen

→ Reparieren spart Rohstoffe.

d) ernst nehmen

→ Gegenargumente gehören zum Urteil.

e) sie ansprechen und einladen

→ Hilfe zeigt Nächstenliebe.

6 Setze ein: Gewissen, Würde, Zielkonflikt, Pro.

a) Wenn Umweltschutz und Kosten gegeneinanderstehen, spricht man von einem **Zielkonflikt.**

b) Jeder Mensch hat eine unantastbare **Würde.**

c) Das **Gewissen** soll informiert und durchdacht sein.

d) Ein Argument für eine Idee heißt **Pro.**

●●● Plus: Beurteilen und Begründen

7 Beantworte in ganzen Sätzen.

a) Sehen: Ich beschreibe die Lage. Urteilen: Ich nenne Werte und Maßstäbe. Handeln: Ich entscheide mich für eine Handlung und begründe sie.

→ Drei Schritte nennen.

→ Je einen Satz formulieren.

b) Der Nächste ist der Mensch, der meine Hilfe braucht, nicht nur Freunde oder Verwandte. Der Fremde hilft dem Verletzten.

→ Geschichte kurz nacherzählen.

→ Aussage nennen.

c) Solidarität: Wir stehen füreinander ein. Gemeinwohl: Das, was allen nützt, zählt.

→ Zwei Grundsätze wählen.

→ Je einen Satz erklären.

d) Ein Betrieb will weniger Schadstoffe ausstoßen, das kostet Geld und kann Arbeitsplätze gefährden. Ein Schritt-für-Schritt-Umbau schützt Umwelt und Arbeit. Ich entscheide mich dafür, weil beide Werte zählen.

→ Konflikt beschreiben.

→ Werte nennen.

→ Begründen.

e) Die Benediktiner gehen auf Benedikt von Nursia zurück. Ihr Leben wird oft mit „Bete und arbeite“ zusammengefasst. Sie übernehmen Aufgaben wie Bildung und Gastfreundschaft. Sie suchen Gott in Gemeinschaft.

→ Wer?

→ Wie?

→ Was tun sie?

→ Warum?

f) Pro: Sie gibt Orientierung und motiviert zum Helfen. Contra: Sie kann überfordern. Mein Urteil: Sie kann viel Gutes bewirken, wenn man sich nicht überfordert.

→ Pro nennen.

→ Contra nennen.

→ Urteilen und begründen.

g) Jeder Mensch darf mitbestimmen, ob Fotos von ihm geteilt werden. Teilt man sie ohne Erlaubnis, verletzt man seine Würde und Privatsphäre. Man kann sie nicht mehr zurückholen.

→ Wer darf über das Foto bestimmen?

→ Welche Folgen?